

RIG-TIG konzentriert sich auf Kreislaufwirtschaft

- und sorgt dafür, dass umweltbewusstes Handeln leichter fällt



RIG-TIG konzentriert sich auf Kreislaufwirtschaft

- und sorgt dafür, dass umweltbewusstes Handeln leichter fällt



VERÖFFENTLICHUNG BITTE ERST AB 7.2.2020

Seit seiner Gründung vor 10 Jahren besteht die Vision von RIG-TIG darin, schöne und funktionale Produkte für Küchenfans und Familien mit Kleinkindern zu entwerfen und überschaubaren Preisen anzubieten, dabei aber auch zu berücksichtigen, dass die Ressourcen unserer Natur begrenzt sind.

Nun geht RIG-TIG einen Schritt weiter – mit einer neuen Kreislaufwirtschaftsstrategie im Kampf gegen die Wegwerfgesellschaft.

Kurz gesagt geht es bei der Kreislaufwirtschaft darum, die Ressourcen unseres Planeten so lange wie nur möglich in einem Wertekreislauf beizubehalten – im Gegensatz zur traditionellen Wertekette, bei der Ressourcen auf lineare Weise verbraucht werden, die anschließend vom Verbraucher entsorgt und neugekauft werden. RIG-TIG hat sich auf drei spezifische Bereiche der Kreislaufwirtschaft konzentriert: MAINTAIN-IT, SHARE-IT, RECYCLE-IT – sprich, das Recyceln, Teilen und Wiederverwenden von Produkten.

Umweltfreundliche Designphase

Bei einem Kreislaufprozess wird bereits ab dem Designprozess an die Umwelt gedacht. Sämtliche Produkte von RIG-TIG werden aus 1-Komponenten-Materialien hergestellt und so zusammengesetzt, dass der Verbraucher die Teile und Materialien leicht voneinander trennen kann, wenn er das Produkt nicht mehr benötigt.

Ein Beispiel dafür, wie Umweltschutz und Ästhetik bei RIG-TIG Hand in Hand gehen, sind die schönen EASY Backutensilien, die von Cecillie Manz entworfen wurden. Die Produkte bestehen aus Holz und Silikon und wurden so entworfen, dass der Silikonteil vom Stiel abgetrennt werden kann. Auf diese Weise kann der Silikonteil leicht in der Spülmaschine gereinigt werden, während sich der Holzstiel lange hält, da er separat von Hand gewaschen werden kann. Hat das Produkt sein Lebensende erreicht, können die Materialien leicht voneinander getrennt und ordnungsgemäß wiederverwertet werden.

Das Gleiche gilt auch für die neue Serie elektrischer Küchengeräte von RIG-TIG namens FOODIE. Diese Produkte können leicht in ihre Einzelteile zerlegt werden, wenn es an der Zeit ist, das Produkt zu entsorgen. Wenn alle Teile voneinander getrennt sind, können sie an den hierfür bestimmten Sammelstellen entsorgt werden und Teil eines neuen Produktkreislaufs werden.

Eine weitere Methode, die Produkte mit Hinblick auf Kreislaufwirtschaft zu entwerfen, besteht darin, die Produkte einfach aus einem einheitlichen Material zu gestalten, so etwa die MIX'N'MATCH Becher aus Steinzeug oder das TOSS-IT Salatbesteck aus FSC-zertifiziertem Holz. Beide Neuheiten erscheinen im Frühjahr 2020.

Richtige Pflege = Längere Haltbarkeit

Das Wichtigste am grünen Denken ist es, dafür zu sorgen, dass die Produkte möglichst lange halten. Auf www.rig-tig.com finden Verbraucher eine Anleitung dafür, wie sie ihr Produkt am besten pflegen, um es lange haltbar zu machen. Hier aufgeführt sind beispielsweise Wasserkocher, die regelmäßig entkalkt werden sollten, oder Schneidebretter und Geräte aus Holz, die per Hand gewaschen und geölt werden sollten, um ihren schönen Glanz zu behalten. Wenn die Produkte länger halten, verbraucht man natürlich auch weniger Ressourcen.



www.rig-tig.com

[Instagram.com/rig_tig](https://www.instagram.com/rig_tig)

[Pinterest.com/RIG-TIG](https://www.pinterest.com/RIG-TIG)

[Facebook.com/RIGTIGDesign](https://www.facebook.com/RIGTIGDesign)



Sharing Economy

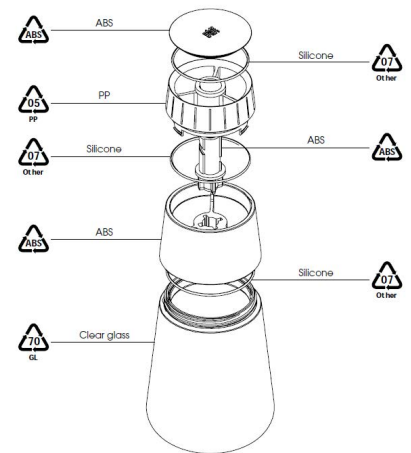
Sharing Economy hat mehrere Bedeutungen. So kann man zum Beispiel einen Handmixer oder eine Kaffeemühle mit dem Nachbarn teilen. Das ist vor allem für junge Menschen relevant, die begrenzten Platz in der eigenen Küche haben. Ebenso kann man andere Menschen mit Produkten erfreuen, die man selbst nicht mehr braucht. Seit einigen Jahren sind Flohmärkte, Second-Hand-Läden und Apps stark im Kommen, über die die Leute ihre alten Sachen verkaufen – ein klarer Beweis dafür, dass gebrauchte Produkte sehr wohl ein neues Zuhause finden können. Daher möchte RIG-TIG die Verbraucher ebenso dazu ermutigen, ihr altes Produkt weiterzugeben, wenn sie sich ein neues holen möchten. Somit kann man den Lebenszyklus des Produkts verlängern – ganz gleich, ob man es verschenkt oder verkauft.

Kreative Do-It-Yourself-Projekte sind eine weitere Art und Weise, um Produkte wiederzuverwenden. So können beispielsweise ein Tablett oder ein Deckel aus Holz als Vogelfutterablage dienen, oder ein Kräutertopf aus Silikon als Eimer, mit dem die Kinder im Sandkasten spielen können.

Die Verantwortung liegt sowohl beim Hersteller als auch beim Verbraucher

„Natürlich müssen wir als Hersteller sicherstellen, dass die Materialien, die wir für unsere Produkte nutzen, auch wiederverwendbar sind. Das heißt, dass wir beispielsweise keine Materialien nutzen, die miteinander verschmolzen wurden, oder deren Grundsubstanz aus einer Mischung aus organischem Material (z. B. Mais) und Kunststoff besteht. Ebenso möchten wir sicherstellen, dass die Produkte so zusammengesetzt werden, dass man die Einzelteile leicht voneinander trennen kann, wenn man das Produkt nicht mehr braucht“, sagt Geschäftsführer Michael Ring.

„Um dem Verbraucher das Ganze leichter zu machen, haben wir bei unserem Kreislaufwirtschaftsprojekt viel Arbeit in eine brandneue Rubrik auf www.rig-tig.com gesteckt. Diese Rubrik enthält Handbücher für jedes Produkt von RIG-TIG, in denen genau aufgeführt ist, woraus jedes einzelne Material besteht. Somit bleibt das Ganze für den Verbraucher überschaubar, damit das Produkt nach Ablauf seiner Lebenszeit auf ordnungsgemäße Weise auseinandergenommen werden kann. Somit leisten beide Parteien ihren Beitrag dafür, dass die Materialien Teil eines neuen wertvollen Produkts werden können.“



For proper disposal of product parts, refer to the sorting guide of your local area.

Für weitere Informationen:

www.rig-tig.com/de/circular-economy

Video: <http://bit.ly/2UmSlj7>

Haben Sie Fragen, kontaktieren Sie bitte:

Rikke Kristiansen
PR & Communications Manager
rik@stelton.dk / +45 22 56 53 48